



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Straßenbauförderung: 2,8 Millionen Euro für Kaufbeuren

14. Dezember 2023

- **Neubau schafft Platz für zusätzlichen Fahrstreifen, Rad- und Gehweg auf Augsburgener Straße**
- **Mehr Verkehrssicherheit auch durch Verbesserung der Durchfahrthöhe**
- **Gesamtkosten in Höhe von 10 Millionen Euro**

Die Stadt Kaufbeuren beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der DB Netz AG, die Eisenbahnbrücke über die Augsburgener Straße (Staatsstraße 2055) zu erneuern. Die aktuelle Eisenbahnunterführung ist nicht länger standsicher und für den modernen Auto-, Lkw und Radverkehr zu schmal und zu niedrig. Für den Neubau hat Verkehrsminister Christian Bernreiter jetzt eine Förderung des Freistaats Bayern zugesagt: „Der Neubau der Eisenbahnbrücke über die Augsburgener Straße ist dringend erforderlich und erhöht auch die Verkehrssicherheit. Dabei unterstützen wir gerne und nehmen 2,8 Millionen Euro in die Hand.“

Im Zuge des Neubaus der Eisenbahnbrücke wird nicht nur Platz für einen weiteren Fahrstreifen geschaffen, sondern auch für einen Rad- und einen Fußgängerweg. Damit wird die Verkehrssicherheit in diesem Bereich deutlich erhöht. Derzeit können außerdem nur Lkw mit einer maximalen Fahrzeughöhe von 3,90 Meter unter der Brücke durchfahren, weswegen die neue Brücke mit einer sogenannten lichten Höhe von mindestens 4,50 Meter geplant wird. Über die Brücke führt die Eisenbahnstrecke Buchloe – Lindau, weswegen auch die DB-Netz AG an dem Projekt beteiligt ist.

Für den Neubau sind rund 10 Millionen Euro veranschlagt. Hierbei unterstützt der Freistaat Bayern die Stadt Kaufbeuren mit 2,805 Millionen Euro Fördermitteln nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG). Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist im Spätsommer 2024 vorgesehen.

Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegbau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

